

Jahresbericht 2019

« Accueil – Apprentissage – Accompagnement »

bildet das Leitmotiv des Friedensforum «Foyer de Paix Grands Lacs» (FDPGL) seit der Gründung 2010 durch P. Roger R. Mpongo in Bukavu, D. R. Kongo Sud-Kivu. Danach gehandelt wird konkret im Projekt «**Therapie durch Gemeinschaftsarbeit und Berufsbildung**» des FDP-Kambehe, das seit Oktober 2015 durch unseren Verein AMANI KWENU unterstützt wird.

P. Roger ermahnt: « Wir riskieren, ob all der vielen guten und schlechten Nachrichten sowie dem Vergleich mit anderen, zu vergessen, woher wir kommen und wohin wir gehen». In der Pädagogik des FDP wird die kulturelle Realität der Region berücksichtigt und eine dauerhafte Entwicklung angestrebt. Damit zur Verbesserung des alltäglichen, bäuerlichen Familienlebens wissenschaftliche Kenntnisse genutzt werden können, gehören Forschen und Handeln zum Auftrag des «Pôle Recherche et Pôle Sociale» des FDP.

«**Empfang – Ausbildung – Begleitung**» lautet die Antwort für P. Roger auf seine Fragen: «Wie gibt man dem leidgeprüften Volk andere Möglichkeiten zum Leben und zum Hoffen? Wie können Menschen, trotz erlittener Verletzungen, ihre verborgenen Talente entdecken und diese zur Veränderung ihres Umfeldes sowie des sozialen Wohlbefindens nutzen?» Im Rahmen des unterstützten Projektes gehören rund 100 Familien zu den Begünstigten, davon sind 80% alleingelassene Mütter mit ihren Kindern. 191 Kinder besuchen die Schule.

Verständlicherweise zählt die Fortsetzung der Aktivitäten und des Bildungsangebotes zu den wichtigsten Anliegen von P. Roger. Im Rundbrief 6 und im Situationsbericht (Jan. & Sept. 2019) informierten wir über die laufenden Entwicklungsschritte und wiesen auf fehlende Infrastrukturen hin, welche die Bevölkerung belasten.

Pôle Recherche et Pôle Sociale du Foyer de Paix – Kambehe en Action :



2019 01 26: P. Roger mit Leitungsteam an der Jahresversammlung, re: Beratung der Mütter in Gruppen

AMANI KWENU bedeutet auf Swahili Friede sei mit euch.

Präsidentin: Erika Brändle, Halden 4, CH-8604 Volketswil | Tel. +41 44 946 33 30 | email: erika.braendle@gmx.ch

Verein AMANI KWENU: PC 89-92147-5 IBAN CH81 0900 0000 8909 2147 5 | Berichte: www.amani-kwenu.ch

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Im neuen Jahr galt es, die gemeinsam beschlossenen Aktivitäten und Bildungsangebote fortzuführen, diese anhand von Umfragen auszuwerten und neue Angebote zu realisieren.

Förderung der Kinder in der «école du jardin»: von der ersten Gruppe erreichten 7 Kinder das Alter von 6 Jahren und somit den Übertritt in die Schule, von der zweiten Gruppe waren es 10 Mädchen und Knaben. Eine Umfrage zeigt, wie gut diese, auf die Einschulung vorbereiteten Kinder, dem Unterricht zu folgen vermögen und wie Noela als Klassenbeste geehrt wurde.



Ernährung und Bildung: Bis zu den Sommerferien haben jeweils zwei Mütter den nahrhaften Brei aus Mais, Soja und Sorgho, genannt «MASOSO», für die Kindergartenkinder zubereitet, wobei auch hungrige Nachbarskinder davon profitierten. In Anpassung an die Sensibilisierungskampagne der Fachleute von «Médecins de l'Afrique» gegen Mangelernährung bei Kleinkindern und als Teil der Ausbildung in Ernährung, erhalten die Mütter neu alle Zutaten, um MASOSO zuhause zubereiten zu können.



Gemeinschaftsarbeit und «MUSO»: Im Rhythmus der Regen- und Trockenzeiten arbeiten die Mütter in Gruppen von 6-10 Personen auf den ihnen zugeteilten Feldern. Sie bearbeiten den Boden, um nach neuen Anbaumethoden «en ligne» zu säen, zu pflanzen, zu jäten und zu gegebener Zeit die Grundnahrungsmittel wie Bohnen, Mais, Soja ernten zu können, siehe Fotos. Bei den schweren Arbeiten werden sie unterstützt von der Männergruppe. Sie alle erhalten eine Prime (Lohn) für ihre geleistete Arbeit.



Jede Gruppe von ca. 10 Personen verfügt über ein Sparprogramm im Rahmen der «Mutuelle de solidarité», genannt «MUSO», d.h. einer solidarischen Versicherungsgemeinschaft und wird von einem Vorstand geleitet. Die Mitglieder verpflichten sich der gegenseitigen, solidarischen Hilfe. Ihr erspartes Kapital dient als Grundlage, um einen Kredit zu beantragen und zu erhalten.

P. Roger begleitet die Gruppen auf ihrem je eigenen WEG zur finanziellen Eigenständigkeit.

Foto: Umweltgruppe beim Fischfang, 15.08.2019

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

«Centre de Formation polyvalente»: dem ersten Spatenstich am 30.01.2018 folgte eine intensive Bauzeit, an der sich viele Arbeiter und Hilfskräfte beteiligten. Sie schafften es, mit einfachsten Mitteln und ohne Architekten, ein Zentrum zu bauen, das einmalig ist in der ganzen Region.



Am Tag der Frau, dem 8. März, wurde der lang ersehnte Saal festlich eingeweiht. In friedvoller, kompetenter Zusammenarbeit mit je zwei burundischen sowie rwandischen Fachkräften ging der Ausbau im Obergeschoss weiter. Dank grossem Elan waren die Räumlichkeiten für das «Atelier de coupe et couture» sowie die Ausbildung in «Informatik» am 14. September bezugs-

bereit. Zur nächsten Etappe zählt P. Roger den Ausbau des Dachgeschosses, in dem dereinst die erste öffentlich zugängliche Bibliothek der Region, nach seinen Plänen, eingerichtet wird.



Fotos: Ausbildung in Informatik



- in Kleidernähen



- in Ernährung

Ein funktionstüchtiges Zentrum ist abhängig vom Anschluss an eine stabile Stromversorgung. **Mit der Zusicherung der Kostendeckung zur Anschaffung und Installation einer Solaranlage hat der Verein AMANI KWENU einen entscheidenden Beitrag geleistet.**



Diese anspruchsvolle Arbeit hat ein kongolesischer Elektro-Ingenieur ausgeführt, der auch für den Unterhalt zuständig bleibt. Wie sich zeigt, vermag der Solarstrom bei sparsamem Gebrauch, die Bedürfnisse zu decken. Etwas mehr Zeit und zusätzliche, finanzielle Mittel verlangt die, neu für 2020, geplante Einrichtung einer Werkstatt zur Ausbildung von Elektrikern.

Das Zentrum, mit seinem Aus- und Weiterbildungsangebot, eröffnet Erwachsenen und insbesondere der Jugend in ländlicher Gegend neue Perspektiven.

Recycling-Projekt: im Auftrag des FDP machten die Agronomen Arlette und Alain eine Umfrage zur Abfallentsorgung in der Region Miti-Kambehe. Das Resultat bleibt alarmierend hinsichtlich der Hygiene und Gesundheitsrisiken der Bevölkerung sowie der Umwelt, da es an offiziellen Strukturen mangelt. In Absprache mit dem Dorfvorsteher begannen die jungen Männer der Umweltgruppe anfangs Dezember, auf dem Markplatz in Kambehe, einen «Berg» an organischem Abfall abzutragen. An die 30 Mütter beteiligen sich seither an den Arbeiten, sammeln organisches Material in der Umgebung und tragen dieses zu den Kompostieranlagen des FDP in Kambehe II, welche von der Umweltgruppe angelegt und unterhalten werden.

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu



Bis zur nächsten Pflanzzeit werden die Mütter über gute Komposterde,

d.h. organischen Dünger für ihre Felder verfügen. Ziel ist es: die Ernte-Erträge zugunsten der Familien und somit des sozialen Wohlbefindens der Bevölkerung zu verbessern.

Erneuerung der Quellfassung und Trinkwasserzuleitung für das Zentrum für Biodiversität LWIRO mit Spital und Maternité: Im September leitete uns P. Roger das Unterstützungsgesuch der Partnerorganisation weiter, welches auf der Webseite unter FDP abrufbar ist. Es herrscht akuter Wassernotstand, als Folge veralteter Wasserleitungen aus dem Jahr 1947. Angesichts der Dringlichkeit haben wir kurz vor Weihnachten die Kostendeckung zugesichert.

Zu Gast beim «Foyer de Paix-Kambehe»: im Juli weilten Erika Brändle, Isabella Brändle und Caroline Bachmann, als Vertreterinnen des Vorstandes, in Kambehe, um die Heimat von P. Roger näher kennenzulernen und den Menschen zu begegnen, welche ihnen von den Projekten her vertraut waren. Wie P. Roger für wichtige Treffen und Gesten des Dankes an AMANI KWENU sorgte, ist, nebst vielem mehr, in ihrem Reisebericht zu erfahren, abrufbar auf der Website.

Dankbar stellte Erika Brändle das «Kongo-Projekt» mehrmals vor: In der Kath. Kirche Reichenburg und Schübelbach, in den Gottesdiensten mit Kollekten zugunsten des Ernährungsprogramms. In Volketswil am Pfingstfest mit Konzelebration von Pfr. Daniel und Abbé Roger, mit Kollekte für die Solarstromanlage.

Am 10. Mai begrüßten wir 22 Gäste, davon 17 Mitglieder, zur Jahresversammlung in Anwesenheit von P. Roger. Sein unermüdlicher Einsatz wurde mit grossem Applaus verdankt, ebenso auch die ehrenamtliche Mitarbeit der beiden Revisorinnen und des Webmasters, Wolfgang Halbherr sowie der Dolmetscherin Silvia Küng-Vogler. Allseits geschätzt war der Austausch beim Apéro; offeriert vom AMANI KWENU Freunde-Team.

Remerciement aux membres, aux bienfaiteurs et sympathisants : **chers amis, chères amies**

Je tiens à vous remercier pour votre amitié et pour le soutien que vous apportez à ma mission de Paix et de réconciliation. C'est devenu notre mission commune parce que vous avez accepté de conjuguer avec moi LA PAIX et le PAIN (manger), la PAIX et l'EAU (boire), la PAIX et l'ECOLE (Education), la PAIX et le TRAVAIL (entrepreneuriat), la PAIX et les SOINS MEDICAUX (santé), etc. Lorsque ces besoins fondamentaux manquent, VIVRE et VIVRE DIGNEMENT devient impossible. Je rends grâce à Dieu pour ces œuvres déjà visibles et durables au Foyer de Paix : elles sont notre ŒUVRE COMMUNE. Sans vos donations, ma vision resterait un rêve irréalisable.

Mungu awabariki - Que Dieu vous bénisse. P. Roger Rubuguzo MPONGO

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen, liebe Mitglieder, Freunde, Vertreter und Vertreterinnen von Institutionen für Ihre sehr geschätzte, wohlwollende Unterstützung. Ihre uns anvertrauten Spendengelder werden vollumfänglich P. Roger übergeben zur Fortsetzung seines beispielhaften Wirkens im Kongo Sud-Kivu.

Erika Brändle, Präsidentin

Hinweis: Projektberichte, Informationen und der Reisebericht sind abrufbar unter: www.amani-kwenu.ch